

Presseverlautbarung

Wie lange wird der tunesische Staat seine Fahrlässigkeit noch fortsetzen und zulassen, dass diese Todes Trucks das Leben von Landarbeiterinnen fordern?

(Übersetzung)

In Tunesien eskalierten letzte Woche Empörung und Wut nach einem weiteren tragischen Unfall, diesmal im Bezirk Mazouna der Provinz Sidi Bouzid. Bei dem Unfall wurden mehrere Landarbeiterinnen verletzt, zwei starben noch am Unfallort. In Tunesien kommt es immer wieder zu solchen Vorfällen, da der Staat es versäumt dem illegalen und ungesicherten Transportwesen ein Ende zu setzen und die katastrophalen Arbeitsbedingungen der Landarbeiterinnen zu verbessern! Der Staat verzichtet natürlich darauf genaue Zahlen und Statistiken vorzulegen, die das Ausmaß der Katastrophe widerspiegeln!

Das tunesische Forum für wirtschaftliche und soziale Rechte (FTDES) gab im Oktober 2025 bekannt, dass seit 2015 insgesamt 91 Unfälle registriert wurden, die auf den illegalen und ungesicherten Transport von Landarbeiterinnen zurückzuführen sind. Diese Unfälle forderten 68 Todesopfer und 1029 Verletzte! Das Forum wies außerdem darauf hin, dass sich 60 % aller Unfälle nach 2019 ereigneten – also nach dem Inkrafttreten eines Gesetzes zur Regulierung des Transports von landwirtschaftlichen Arbeiterinnen und Arbeitern. Zudem wurden 50 % dieser Unfälle in den Gouvernoren Kairouan und Sidi Bouzid registriert!

Nach Angaben von Fachleuten und Experten auf diesem Gebiet wurde das Gesetz von 2019 über den Transport von Landarbeiterinnen auch nach Erlass des Regierungsbeschlusses nicht umgesetzt. Dies liegt daran, dass es komplizierte Verfahren vorsah und der Staat die Lösung des Transportproblems privaten Institutionen überlassen hat! Diese Tragödie bestätigt einmal mehr das Versagen der Gesetzgebung und die Untätigkeit des Staates beim Schutz marginalisierter Landarbeiterinnen, die weiterhin unter prekären und harten Bedingungen arbeiten und täglich gezwungen sind, mit unsicheren und illegalen Verkehrsmitteln zu fahren!

Auch das im Anschluss an das Gesetz von 2019 erlassene Dekret Nr. 4 von 2024 über das Sozialschutzsystem für landwirtschaftliche Arbeiterinnen ist lediglich eine Formalität auf dem Papier geblieben und hat ihr Leid nicht im Geringsten gelindert.

Die wiederholten tragischen Vorfälle der letzten Jahre können nicht länger als bloße Unfälle betrachtet werden. Sie sind vielmehr die unvermeidliche Folge staatlicher Nachlässigkeit und eines mangelnden Willens, die Probleme in den Bereichen Verkehr, Beschäftigung und soziale Absicherung in den betroffenen Gebieten anzugehen!

Trotz der Empörung, die nach jedem Unfall aufkommt, reichen die offiziellen Versprechen und Maßnahmen nach wie vor nicht aus, um dem Ausmaß der Tragödien gerecht zu werden. Bis heute fehlt es an wirksamen Kontrollen dieses illegalen Transports, ebenso wie an der Bereitstellung alternativer Transportmöglichkeiten. Darüber hinaus halten die Ausbeutung erwerbstätiger Frauen in ländlichen Gebieten und die Verweigerung ihrer Rechte unvermindert an!

Möge Allah (swt) Umar ibn al-Khattab (ra) gnädig sein, der sagte: „Wenn im Irak ein Esel stolpern würde, würde Allah (swt) mich danach fragen: „Warum hast du die Straße nicht für ihn gepflastert, Umar?““ Was ist also mit den Menschenleben, die immer wieder verloren gehen, direkt vor den Augen und Ohren der Herrschenden in Tunesien, ohne dass diese Allah (swt) fürchten oder ihrer Verantwortung gegenüber diesen Frauen nachkommen!

Oh ihr Herrscher Tunesiens: Das Leben dieser Landarbeiterinnen sind nicht bloß Zahlen im Unfallprotokoll. Es sind Seelen, die euch am Tag des Gerichts zur Rechenschaft ziehen werden und sich bei Allah (swt) über eure Nachlässigkeit, euer Versagen und euren Verrat beschweren werden! Wenn ihr Allah (swt) wirklich fürchtet, hättet ihr das Nötige getan und diesen Tragödien ein Ende gesetzt. Ihr hättet euch bemüht, die Frauen auf dem Land vor Armut, Ausbeutung, Ausgrenzung und dem verzweifelten Kampf um ein karges, oft blutgetränktes Einkommen zu retten! Fürchtet also Allah (swt) in dem, was Er (swt) eurer Obhut anvertraut hat! Der Gesandte Allahs (saw) sagte: **«مَا مِنْ عَبْدٍ يَسْتَرْعِيهِ اللَّهُ رَعِيَّةً، يَمُوتُ يَوْمَ يَمُوتُ وَهُوَ غَاشٌّ لِرَعِيَّتِهِ إِلَّا حَرَّمَ اللَّهُ عَلَيْهِ الْجَنَّةَ»** **Keinem Diener, den Allah als Herrscher über eine Gruppe von Menschen einsetzt, und der am Tag seines Todes stirbt, während er seine Untertanen hintergeht, wird Allah etwas anderes gewähren, als ihm das Paradies zu verwehren.**“ (Überliefert bei Al-Buchari und Muslim).

Frauenabteilung im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

